



Gegen die Plastikflut

Infostand von Seligenthaler Wirtschaftsschülern

Für das zweite Adventswochenende nahmen sich einige Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe der Wirtschaftsschule Seligenthal freiwillig vor, an einem von der Stadt genehmigten Infostand Passanten auf die Plastik-Verpackung von Werbematerial aufmerksam zu machen und sie dazu zu befragen. Dafür wurde ein Fragebogen mit sechs Punkten entwickelt, der die Bereitschaft zur Veränderung der bestehenden Situation abklären sollte.

Die Auswertung will die Klasse im Rahmen der Umweltmesse 2018 (die Schule hat dort wieder einen eigenen Stand) präsentieren. Im We-

sentlichen wird die Verbreitung von in Plastikfolie eingepacktem Werbematerial angeprangert, die man nicht zurücksenden kann, weil die Adresse bewusst ausgeblendet ist. Die Zusteller müssen dieses „getarnte Postvertriebsstück“ verpflichtend einwerfen.

Am Infostand erlebten die Schüler mit Sorge Ignoranz und oft gezeigtes Desinteresse. Nur wenige Leute blieben am Stand stehen und stellten sich den Fragen.

Die Klasse lässt sich trotzdem nicht entmutigen: Hat man nur ein paar Wenige erreicht, die der Plastikflut entgegenwirken, ist ein erster Schritt bereits getan.



Vor allem auf in Plastikfolie verpacktes Werbematerial wiesen die Schüler an ihrem Infostand hin.